

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** - (1973)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Liste der Gönner*

Wir haben diesmal Beiträge erhalten von:

*Aarg. Hypotheken- & Handelsbank  
Brauerei Feldschlösschen  
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt  
Ortsbürgergemeinde  
Salmenbräu  
Schweiz. Kreditanstalt*

Das Kommissionsmitglied Dr. Enezian und die Kreditanstalt haben zu Geschenkwegen eine grössere Anzahl Exemplare bezogen, was wir besonders schätzen.

Wenn wir trotzdem gezwungen waren, den Stückpreis auf Fr. 9.– zu erhöhen, so ist dies der Teuerung zuzuschreiben. Der Käufer des Neujahrsblattes hat aber den vollen Gegenwert für sein Geld, indem alle Mitarbeiter ohne irgendwelche Entschädigung tätig sind.

Um einer Überalterung in unserer Adresskartei vorzubeugen, senden wir das diesjährige Neujahrsblatt an eine grössere Zahl neuer Adressaten. Möge unsere Hoffnung auf Ausweitung des Leserkreises erfüllt werden.

Die Kommission